CSU

Ortsverband Elsenfeld

Artikel vom 14.04.2021

Zum Thema "Ortskernentwicklung"

So könnte ein Puzzlestein aussehen - Videostatement von Kai Hohmann!

BR-Artikel vom 23.03.2021: Gegen Landflucht - Projekt der "Hofheimer Allianz" erfolgreich

340 leerstehende Anwesen haben die sieben Bürgermeister der "Hofheimer Allianz" im Landkreis Haßberge seit 2008 verkauft und mit neuen Hausherren wiederbelebt. Ziel des eigenen Förderprogramms: das Dorfkernsterben stoppen.
Der Hofheimer Bürgermeister Wolfgang Borst (CSU) ist der Motor für das Revitalisierungsprojekt. Durch seine bundesweit beachtete Initiative wurde die Ausweisung von Neubaugebieten gestoppt, als man erkannte, dass immer mehr Häuser in den Ortskernen leer standen und zum Teil verfielen.

Bürgermeister makeln ehrenamtlich
Wolfgang Borst und seine sechs Bürgermeisterkollegen sind regelmäßig als ehrenamtliche Immobilienmakler unterwegs. Die Anfragen kommen von Menschen aus der ganzen Bundesrepublik. Sie wurden von Preisen für Häuser ab 10.000 Euro gelockt. Die ehrenamtliche Maklertätigkeit der Bürgermeister in den sieben Kommunen mit 53 Ortsteilen war bis jetzt so erfolgreich, dass 340 Anwesen verkauft werden konnten.

"Leerstand wieder mit Leben füllen"
Im Augenblick gibt es gar keine Anwesen mehr, für die die Eigentümer Käufer suchen. Wolfgang Borst sagt: "Wir wissen ja aufgrund der Bevölkerungsentwicklung, dass sehr viele Immobilien im ländlichen Raum – da sind die Bewohner 80 und älter – in den nächsten Jahren auf den Markt drängen. Und das sind eine ganze Menge, das heißt: Es ist extrem wichtig, dass wir hier am Ball bleiben und jeden Leerstand, der entsteht, wieder mit Leben füllen."

Eigenes Förderprogramm aufgelegt
Dazu gehört, dass Bau-Interessenten eine kostenlose Architektenberatung erhalten, damit die potentiellen Käufer eine Vision entwickeln können, wie ein Haus mal aussehen kann. Der "Allianz-Manager" kann bei allen möglichen Förderprogrammen vom Land und vom Bund beraten werden und auch Unterstützungsmöglichkeiten von Denkmalbehörden aufzeigen. Das eigene Förderprogramm der Kommunen sieht so aus, dass Bauherren für den Umbau 50 Euro pro Quadratmeter Wohnraum erhalten und Unterstützungen für jedes Kind. Unter dem Strich heißt es für Bauherrn jedoch: Ein Umbau kann ebenso viel kosten wie ein Neubau... Hier weiter lesen und Video vom BR zum Artikel anschauen!

Das sagt unser Bürgermeister Kai Hohmann dazu: